

CONIPUR 2LX+

2-lagiges Massivkunststoff-Belagssystem

Anwendung

Schulsportanlagen

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt	kein Primer notwendig	-	-	CONIPUR 74 darf nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme verwendet werden. Andernfalls ist CONIPUR 3785 zu verwenden (Details können dem Technischen Datenblatt entnommen oder bei unserem Technischen Service erfragt werden).
	für Beton	CONIPUR 74	0.20 kg/m ²	Spritzen oder Rollen	
Verlaufsbeschichtung	1. Lage	CONIPUR 2341	2.0 kg/m ²	Zahn rakel	SBR Netto-Verbrauch. Inkl. der Überschussmenge sind für grosse Flächen ca. 4.5 - 5.0 kg/m ² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden. Für weitere Auskünfte steht unser Technischer Service gerne zu Verfügung.
		Recycling-Gummi-granulat, 1 - 4 mm	2.8 kg/m ² Netto-Verbrauch	Abstreuen	
Verlaufsbeschichtung	Verschleiss-schicht	CONIPUR 210	3.0 kg/m ²	Zahn rakel	EPDM Netto-Verbrauch . Inkl. der Überschussmenge sind für grosse Flächen ca. 4.2 kg/m ² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden. Für weitere Auskünfte steht unser Technischer Service gerne zu Verfügung.
		CONIPUR EPDM Granulat, 1 - 3.5 mm	2.8 kg/m ² Netto-Verbrauch	Abstreuen	
Versie-gelung	Optional	CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.30 kg/m ²	Spritzen (2 Lagen)	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung
Linierungs-farbe		CONIPUR 8150	20-30 g/m	Spritzen	

Gesamtschichtdicke

ca. 10 mm

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Bedingungen	Resultat	Anforderung	Bemerkungen
EN 14877	Kraftabbau	23 °C	29 %	35-50 %	
	Wasserdurchlässigkeit		wasserundurchlässig		Weitere Daten im EN 14877 Prüfzeugnis – wird bei Bedarf zugeschickt
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	0.5 N/mm ² 43 %	≥ 0.5 N/mm ² ≥ 40 %	

Je nach Untergrund, Handwerk und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten [Standardvorgaben](#) bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Abreissfestigkeit des [Unterbaus](#) muss mindestens 1.0 N/mm² betragen, die Restfeuchte darf nicht grösser als 4 % sein.

Die [Temperatur](#) des [Untergrundes](#) muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale [Temperatur](#) der [Komponenten](#) beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Verarbeitung

[CONIPUR 74](#) wird für Betonfertigteile wie Bordsteine und Entwässerungssysteme vorzugsweise mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

[CONIPUR 3785](#) für [frische Betonoberflächen](#) wie Kugelstossringe, Netzpfosten, Stabhochsprungeinstiegskästen, Absprungbalken usw.

Das Auftragen von [CONIPUR 3785](#) erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden.

Die [erste Grundierungsschicht](#) muss mit mindestens 0.5 kg/m² appliziert werden – [nicht](#) absanden.

Zur Verbesserung des [Haftverbundes](#) zu einem nachfolgend aufgetragenen [polyurethanbasierenden](#) Produkt ist die [zweite Schicht](#) der Grundierung (Verbrauch mind. 0.35 kg/m²) unbedingt mit feuergetrocknetem [Quarzsand](#) der Körnung 0.3-0.8 mm [abzustreuen](#). Nicht gebundener Quarzsand muss nach

erfolgter Aushärtung entfernt werden (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Es darf nur so viel Beton Oberfläche [grundiert](#) werden, Es darf nur so viel Oberfläche [grundiert](#) werden, wie innerhalb der nächsten [12 Stunden](#) überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses [Zeitraumes](#) ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden [Klebrigkeit](#) des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Für wasserundurchlässige [Asphalt](#)untergründe ist kein Haftvermittler erforderlich.

[Wasserdurchlässiger Asphalt](#) muss abgedichtet werden, damit nicht zu viel Beschichtungsmasse abläuft. [Abgedichtet](#) wird entweder mit [CONIPUR 203](#) oder einer Mischung aus [CONIPUR 210](#) und [EPDM Mehl](#).

Diese [zusätzlichen Mengen](#) müssen mit berechnet werden. Ansonsten wird die erforderliche Gesamthöhe des Laufbahnbelages nicht erreicht. Dadurch verändern sich auch die mechanischen / sportfunktionellen Eigenschaften.

[CONIPUR 2341](#) wird mit einer Zahnrakel aufgetragen und noch in flüssigen Zustand mit trockenem Recyclinggranulat der Körnung 1 - 4 mm im Überschuss abgestreut.

Wichtig Die vorgegebenen [Verbrauchsmengen](#) von [CONIPUR 2341](#) und Recycling Granulaten [müssen](#) eingehalten werden, um die nötige Schichtdicke zu erreichen und somit die gewünschten technischen Parameter zu erhalten.

Überschüssiges Granulat darf erst nach [ausreichender Durchhärtung](#) des Beschichtungsmaterials abgekehrt werden, um eine mechanische Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden. (Wiederverwendung des abgekehrten Granulats für Einstreubeläge möglich).

Für die **zweite Beschichtungslage** wird **CONIPUR 210** appliziert und mit farbigem, trockenem CONIPUR EPDM der Körnung 1 - 3.5 mm im Überschuss abgestreut. Das nicht gebundene Granulat wird nach Aushärtung wieder aufgenommen und kann für Einstreubeläge wiederverwendet werden.

Wir empfehlen, die Oberfläche mit pigmentiertem CONIPUR 2200 oder CONIPUR 2210 (rutschhemmend) zu **versiegeln**. Das Versiegeln verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in **zwei Schichten** aus **entgegengesetzter** Richtung mit einem **Gesamtverbrauch** von ungefähr **0.3 kg/m²** auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt. Weitere Verarbeitungshinweise sind im Produktdatenblatt zu finden.

Bemerkungen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.